

Autorinnen und Autoren

Judith Butler ist Maxine Elliot Professorin am Department of Comparative Literature und am Program of Critical Theory an der University of California, Berkeley. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Kritische Theorie, Gender Studies, Vergleichende Literaturwissenschaft, Philosophie des 19. und 20. Jahrhunderts, Sozialphilosophie und Politische Philosophie sowie das Verhältnis von Philosophie und Literatur. Sie ist Autorin zahlreicher Bücher, die in über 20 Sprachen übersetzt wurden. Zu ihren wichtigsten Publikationen zählen: *Subjects of Desire: Hegelian Reflections in Twentieth-Century France* (1987), *Gender Trouble: Feminism and the Subversion of Identity* (1990, dt. 1991), *Bodies That Matter: On the Discursive Limits of "Sex"* (1993, dt. 1995), *The Psychic Life of Power: Theories of Subjection* (1997, dt. 2001), *Excitable Speech: A Politics of the Performative* (1997), *Antigone's Claim: Kinship Between Life and Death* (2000, dt. 2001), *Contingency, Hegemony, Universality: Contemporary Dialogues on the Left* (2000, gem. mit Ernesto Laclau und Slavoj Žižek, dt. 2013), *Precarious Life: Powers of Violence and Mourning* (2004, dt. 2005); *Undoing Gender* (2004, dt. 2009), *Who Sings the Nation-State? Language, Politics, Belonging* (2007, dt. 2007, gem. mit Gayatri Spivak), *Frames of War: When Is Life Grievable?* (2009, dt. 2010), *Parting Ways: Jewishness and the Critique of Zionism* (2012, dt. 2013), *Dispossession: The Performative in the Political* (2013, dt. 2014, gem. mit Athena Athanasiou 2013), *Notes Toward a Performative Theory of Assembly* (2015, dt. 2016), and *Vulnerability in Resistance* (2016, gem. hg. mit Zeynep Gambetti und Leticia Sabsay).

Maria do Mar Castro Varela, Professorin für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Gender und Queer an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Forschungsschwerpunkte: Gender und Queer Studies, Postkoloniale Theorie, Kritische Migrationsforschung und Kritische Bildungs- und Erziehungswissenschaft. Wichtigste Veröffentlichungen: *Unzeitgemäße Utopien. Migrantinnen zwischen Selbsterfindung und Gelehrter Hoffnung* (Bielefeld 2007); *Soziale (Un)Gerechtigkeit. Kritische Perspektiven auf Diversity, Intersektionalität und An-*

tidiskriminierung (Münster/Hamburg/London 2011, Hg. mit N. Dhawan); *Die Dämonisierung der Anderen. Rassismuskritik der Gegenwart* (Bielefeld 2016, Hg. mit P. Mecheril).

Nikita Dhawan, Professorin für Politische Theorie mit thematischer Akzentuierung im Feld der Frauen- und Geschlechterforschung sowie Direktorin der Interfakultären Forschungsplattform Geschlechterforschung: Identitäten – Diskurse – Transformationen an der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Politische Philosophie, Postcolonial, Queer und Gender Studies. Wichtigste Veröffentlichungen: *Impossible Speech: On the Politics of Silence and Violence* (Sankt Augustin 2007); *Hegemony and Heteronormativity: Revisiting »the Political« in Queer Politics* (Hampshire 2011; Hg. mit M. Castro Varela und A. Engel); *Postkoloniale Theorie: Eine kritische Einführung* (Bielefeld 2015; mit M. Castro Varela).

Matthias Flatscher, Assistent am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Politische Theorie, Politische Ideengeschichte, Sprachphilosophie und Sozialphilosophie. Wichtigste Veröffentlichungen: *Logos und Lethe* (Freiburg 2011); *Sprachphilosophie: Eine Einführung* (Wien 2016; mit G. Posselt).

Heike Kämpf, Außerplanmäßige Professorin für Philosophie an der Technischen Universität Darmstadt. Forschungsschwerpunkte: Geschichte der Philosophie, Hermeneutik, Anthropologie, Sozial- und Kulturphilosophie und feministische Theorie. Wichtige Veröffentlichungen: *Tauschbeziehungen. Zur anthropologischen Fundierung des Symbolbegriffs* (München 1995); *Helmuth Plessner. Eine Einführung* (Düsseldorf 2001); *Die Exzentrizität des Verstehens. Zur Debatte um die Verstehbarkeit des Fremden zwischen Hermeneutik und Ethnologie* (Berlin 2003); *Aspekte der Kulturanthropologie. Kultur, Mensch, Verstehen* (Saarbrücken 2012).

Hanna Meißner, Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) der TU Berlin; Schwerpunkte: Gesellschaftstheorie, Feministische Theorie, Wissenschaftsforschung, Organisationssoziologie. Veröffentlichungen: *Das Denken des Möglichen. Kritische Theorie als Projekt des Zusammenhangs von Erkenntnis-kritik und Gesellschaftskritik – Feministische Reartikulationen* (mit S. Hark). In: Ullrich Bauer et al. (2016 Hg.) *Handbuch Kritische Theorie*.

Andreas Oberprantacher, assoziierter Professor am Institut für Philosophie und am Forschungszentrum »Migration & Globalisierung« sowie am Doktoratskolleg »Dynamiken von Ungleichheit und Differenz im Zeitalter der Globalisierung« der Universität Innsbruck. Forschungsschwerpunkte: Politische Theorie, Sozialphilosophie, Ästhetik, Technik- und Medienphilosophie. Wichtigste Veröffentlichungen:

»Of Other Spaces (of Memory)« (in *Social Research: An International Quarterly* 2016); *Subjectivation in Political Theory and Contemporary Practices* (Basingstoke 2016; hg. mit Andrei Siclodi); *Das Phänomen der Klandestinität* (i.V.).

Florian Pistrol, Forschungsschwerpunkte: Philosophie der Zeugenschaft, Politische Philosophie, Phänomenologie. Veröffentlichung: »Vulnerabilität. Erläuterungen zu einem Schlüsselbegriff im Denken Judith Butlers« (2016).

Gerald Posselt, Senior Lecturer am Institut für Philosophie der Universität Wien und Leiter des FWF-Forschungsprojekts *Language and Violence*. Forschungsschwerpunkte: Sprachphilosophie, Rhetorik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Gendertheorie. Wichtigste Veröffentlichungen: *Katachrese. Rhetorik des Performativen* (München 2005); *Gender und Dekonstruktion* (Wien 2016; mit A. Babka); *Sprachphilosophie: Eine Einführung* (Wien 2016; mit M. Flatscher); *Handbuch Rhetorik und Philosophie* (Berlin 2017, Hg. mit A. Hetzel).

Julia Prager, Postdoc am Lehrstuhl für AVL der Universität Erfurt. Arbeitsgebiete: Performativitätstheorien, Gendertheorien, Ethik der Verletzlichkeit in medialen Konstellationen. Wichtigste Veröffentlichungen: *Frames of Critique. Kulturwissenschaftliche Handlungsfähigkeit ›nach‹ Judith Butler* (Baden-Baden 2013); *Heraus-Treten – Zur Konzeption eines exophonen lyrischen Ich bei Yoko Tawada* (Würzburg 2016).

Hans-Martin Schönherr-Mann, Professor für politische Philosophie an der Ludwig-Maximilians Universität München; Lehr und Prüfungsbeauftragter an der Hochschule für Politik; regelmäßiger Gastprof. an der Univ. Innsbruck. Wichtige Veröffentlichungen: *Involution oder Revolution – Vorlesungen über Medien, »Bildung und Politik«* an der Universität Innsbruck 2013–2017 (Norderstedt 2017); *Camus als politischer Philosoph* (Innsbruck 2015); *Gewalt, Macht, individueller Widerstand – Staatsverständnisse im Existentialismus* (Baden Baden 2015); *Was ist politische Philosophie* (Frankfurt/New York 2012); *Die Macht der Verantwortung* (Freiburg i.Br. 2010); *Der Übermensch als Lebenskünstlerin – Nietzsche, Foucault und die Ethik* (Berlin 2009).

Tatjana Schönwälder-Kuntze, apl. Professorin für Philosophie an der LMU München, derzeit Heisenbergstipendiatin der DFG sowie Leitung des Projekts »Sich um sich (und andere) sorgen« im Forschungsverbund Bayern ForGenderCare. Schwerpunkte: Reflexiven Sozialphilosophie, insbesondere ethische Theoriebildung in der Moderne. Wichtigste Veröffentlichungen: *Authentische Freiheit. Zur Begründung einer Ethik nach Sartre* (Frankfurt/Main 2001); *Störfall Gender. Grenzdiskussionen in und zwischen den Wissenschaften* (Wiesbaden 2003, Mithrsg.); *George Spencer*

Brown. Eine Einführung in die Laws of Form (Wiesbaden ²2009, Co-Autorin); *Freiheit als Norm? Moderne Theoriebildung und der Effekt Kantischer Moralphilosophie* (Bielefeld 2010) sowie *Philosophische Methoden zur Einführung* (Hamburg ²2015).

Sergej Seitz, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Wien. Arbeitsgebiete: Phänomenologie, Politische Philosophie, Ethik, Sprachphilosophie. Wichtigste Veröffentlichungen: »Gerechtigkeit, ethische Subjektivität und Alterität. Zu den normativen Implikationen der Philosophie von Emmanuel Levinas« (ZfPP 2016); »Responsibility, Testimony, and Violence at the Margins of the Human: A Critical Encounter between Agamben and Levinas« (IYH 2016).

Gerhard Thonhauser, Erwin Schrödinger Stipendiat des FWF am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin mit dem Projekt »Sportfans: Eine phänomenologische Studie affektiven Teilens«. Forschungsschwerpunkte: Phänomenologie, Sozialphilosophie, Politische Philosophie, Philosophie der Emotionen. Wichtigste Buchveröffentlichungen: *Ein rätselhaftes Zeichen. Zum Verhältnis von Martin Heidegger und Søren Kierkegaard* (Berlin 2016); *From Conventionalism to Social Authenticity. Heidegger's Anyone and Contemporary Social Theory* (Berlin 2017; Hg. mit H. B. Schmid).

Philosophie



Björn Vedder

Neue Freunde

Über Freundschaft in Zeiten von Facebook

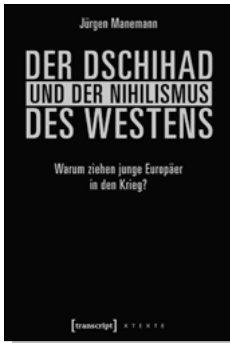
März 2017, 200 S., kart.

22,99 € (DE), 978-3-8376-3868-4

E-Book

PDF: 20,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3868-8

EPUB: 20,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3868-4



Jürgen Manemann

Der Dschihad und der Nihilismus des Westens

Warum ziehen junge Europäer in den Krieg?

2015, 136 S., kart.

14,99 € (DE), 978-3-8376-3324-5

E-Book

PDF: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3324-9

EPUB: 12,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3324-5



Hans-Willi Weis

Der Intellektuelle als Yogi

Für eine neue Kunst der Aufmerksamkeit
im digitalen Zeitalter

2015, 304 S., kart.

22,99 € (DE), 978-3-8376-3175-3

E-Book

PDF: 20,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3175-7

EPUB: 20,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3175-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Philosophie



Franck Fischbach

Manifest für eine Sozialphilosophie

(aus dem Französischen übersetzt von Lilian Peter,
mit einem Nachwort
von Thomas Bedorf und Kurt Röttgers)

2016, 160 S., kart.

24,99 € (DE), 978-3-8376-3244-6

E-Book

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3244-0



Claus Dierksmeier

Qualitative Freiheit

Selbstbestimmung in weltbürgerlicher Verantwortung

2016, 456 S., kart.

19,99 € (DE), 978-3-8376-3477-8

E-Book

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3477-2

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-3477-8



Karl Hepfer

Verschwörungstheorien

Eine philosophische Kritik der Unvernunft

2015, 192 S., kart.

24,99 € (DE), 978-3-8376-3102-9

E-Book

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3102-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**



Phillip M. Ayoub

Das Coming-out der Staaten

Europas sexuelle Minderheiten und die Politik der Sichtbarkeit
(übersetzt aus dem Englischen von Katrin Schmidt)

10/2017, 316 Seiten, kart., zahlr. Abb.,
29,99 €, ISBN 978-3-8376-3797-7,
E-Book: 26,99 €

■ In den letzten zwei Jahrzehnten ist die LGBT-Bewegung (Lesbian, Gay, Bisexual and Transgender) in einer im Vergleich zu anderen Menschenrechtsbewegungen beispiellosen Geschwindigkeit gewachsen.

Phillip M. Ayoub zeichnet die jüngere Geschichte dieser transnationalen Bewegung in Europa nach. Er zeigt, wie das »Coming-out« die marginalisierte Gesellschaftsgruppe ins Zentrum der politischen Debatte rückte und ihr zu längst fälligen Rechten verhalf. Neben der Analyse der von der Bewegung vertretenen Normen steht vor allem die Frage im Zentrum, warum die gesellschaftsrechtliche Anerkennung der LGBT-Minderheiten in den jeweiligen Staaten so unterschiedlich verläuft.

